

Gültig für Studierende, die ab dem Wintersemester 2012/13 mit ihrem Studium beginnen.

**Modulhandbuch
M.A. (2-Fach) Philosophie**

Das Studienziel des MA-Studiengangs Philosophie ist in klassischer Weise an einem akademischen Berufsbild orientiert. Das Auswahl und Aufbereitung der Lehrinhalte leitende Ziel ist hier vor allem die Ausbildung von potentiellen Nachwuchswissenschaftlern auf hohem akademischem Niveau. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, philosophische Problemstellungen und Lösungsansätze in ihrer historischen Genese und systematischen Ausdifferenzierung auf dem akademischen Niveau der Fachwissenschaft zu beschreiben, zu erläutern und kritisch zu bewerten. Sie erreichen dabei den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung und sind in der Lage, im Diskurs bzw. der souveränen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur auch eigenständige Antworten zu klassischen und aktuellen Fragestellungen in den jeweiligen philosophischen Teildisziplinen zu entwickeln.

Studienverlaufsplan für M.A. „Philosophie“

Sem.				Cr.
1	<i>Vertiefungsmodul I</i> Sem 3 Cr. Sem 3 Cr. Modulprüfung: mdl. 3 Cr.	<i>Vertiefungsmodul II</i> Sem 3 Cr. Sem 3 Cr.		15
2	<i>Selbststudiumsmodul IV</i> Selbststudium 4 Cr. Modulprüfung: Rezension 2 Cr.	Modulprüfung: Hausarbeit 3 Cr.	<i>Schwerpunktmodul III</i> Sem 3 Cr. Sem 3 Cr.	15
3	<i>Forschungsmodul V</i> OS 3 Cr. Modulprüfung: Präsentation 3 Cr.		Sem 3 Cr. Modulprüfung: Hausarbeit 6 Cr.	15
4		<i>Masterarbeitsmodul VI</i> Masterarbeit 30 Cr.		15

Wählbare Module

Vertiefungsmodule I:

Vertiefungsmodul I a) Person und Geist (WP)

Vertiefungsmodul I b) Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (WP)

Vertiefungsmodul I c) Moralphilosophie, angew. Ethik, Politische Phil. (WP)

Vertiefungsmodul I d) Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (WP)

Vertiefungsmodule II:

Vertiefungsmodul II a) Person und Geist (WP)

Vertiefungsmodul II b) Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (WP)

Vertiefungsmodul II c) Moralphilosophie, angew. Ethik, Politische Phil. (WP)

Vertiefungsmodul II d) Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (WP)

Schwerpunktmodule III:

Schwerpunktmodul III a) Person und Geist (WP)

Schwerpunktmodul III b) Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (WP)

Schwerpunktmodul III c) Moralphilosophie, angew. Ethik, Politische Phil. (WP)

Schwerpunktmodul III d) Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (WP)

Selbststudiumsmodul IV (P)

Forschungsmodul V (P)

Masterarbeitsmodul VI (WP)

Für die Vertiefungsmodule I & II sowie für das Schwerpunktmodul III sind von den vier inhaltlichen Ausrichtungen a)-d) drei verschiedene Ausrichtungen zu wählen, also beispielsweise im Modul I die Ausrichtung a), im Modul II die Ausrichtung c) und im Modul III die Ausrichtung b).

Modul 1 a) Vertiefungsmodul Person und Geist

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1.	1 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.)	Seminar	1) Prof. Dr. N. Roughley 2) Prof. Dr. Th. Spitzley

Qualifikationsziele

- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Person und Geist: Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Konzeptionen mentaler Einstellungen, der Gefühle, des Wünschens und des Willens (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Personalität, nach dem Verhältnis von Leib und Seele und nach der Willensfreiheit differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer durch die Herausforderungen der Naturwissenschaften angeregter Konzeptionen des Mentalen und der Personalen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den aktuellen Forschungsstand zu einer konkreten Frage prägnant darstellen

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Roughley und Spitzley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Roughley und Spitzley	Seminar	2

Modul 1 b) Vertiefungsmodul Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1.	1 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.)	Seminar	1) Prof. Dr. D. Hartmann 2) Prof. Dr. Th. Spitzley

Qualifikationsziele

- Es werden vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie, der Logik und der Philosophie der Logik erworben.
- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach Wissen und Wahrnehmung, nach Form und Funktion von Wissenschaft und Sprache differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer erkenntnis-, wissenschafts- und sprachtheoretischer Konzeptionen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den aktuellen Forschungsstand zu einer konkreten Frage prägnant darstellen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Hartmann und Spitzley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Hartmann und Spitzley	Seminar	2

Modul 1 c) Moralphilosophie, Angewandte Ethik, Politische Philosophie

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1.	1 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.)	Seminar	1) Prof. Dr. O. Hallich 2) Prof. Dr. N. Roughley

Qualifikationsziele

- Es werden vertiefte Kenntnisse aus zentralen Bereichen der Praktischen Philosophie (unter Einschluss der Rechtsphilosophie) erworben.
- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der zentralen Bereiche der praktischen Philosophie: Sie vertiefen ihre Fähigkeiten, für und wider Antworten auf Fragen nach dem richtigen Handeln in konkreten, moralisch problematischen Situationen zu argumentieren (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Begründung moralischer und politischer Normen differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen moralischer und politischer Philosophie sowie neuer Antworten auf ethische Herausforderungen der Medizin und der Biotechnologie kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den aktuellen Forschungsstand zu einer konkreten Frage prägnant darstellen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Praktischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Hallich und Roughley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Hallich und Roughley	Seminar	2

Modul 1 d) Vertiefungsmodul Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1.	1 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.)	Seminar	1) Prof. Dr. A. Niederberger 2) Prof. Dr. B. Gräfrath

Qualifikationsziele

- Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von zentralen Problemen und deren Behandlung in der Geschichte der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach den Begriffen und den Funktionen von Kunst und ästhetischer Erfahrung differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie sind in der Lage, für und wider Antworten auf Fragen nach der Bedeutung der sozialen und kulturellen Dimensionen des menschlichen Lebens differenziert zu argumentieren (vertiefte Sach- und Argumentationskompetenz).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen von Intersubjektivität und kollektiver Intentionalität kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den aktuellen Forschungsstand zu einer konkreten Frage prägnant darstellen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Praktischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Gräfrath und Niederberger	Seminar	2
Arbeitsgruppen Gräfrath und Niederberger	Seminar	2

Modul 2 a) Vertiefungsmodul Person und Geist

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1. – 2.	2 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (3.500 – 4.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. N. Roughley 2) Prof. Dr. Th. Spitzley

Qualifikationsziele

- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Person und Geist: Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Konzeptionen mentaler Einstellungen, der Gefühle, des Wünschens und des Willens (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Personalität, nach dem Verhältnis von Leib und Seele und nach der Willensfreiheit differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer durch die Herausforderungen der Naturwissenschaften angeregter Konzeptionen des Mentalen und der Personalen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den Forschungsstand zu einer bestimmten Frage kompetent und präzise darstellen und kritisch dazu Stellung beziehen

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Roughley und Spitzley	Seminar	2
Arbeitsgruppen. Roughley und Spitzley	Seminar	2

Modul 2 b) Vertiefungsmodul Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1. – 2.	2 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (3.500 – 4.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. D. Hartmann 2) Prof. Dr. Th. Spitzley

Qualifikationsziele

- Es werden vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie, der Logik und der Philosophie der Logik erworben.
- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach Wissen und Wahrnehmung, nach Form und Funktion von Wissenschaft und Sprache differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer erkenntnis-, wissenschafts- und sprachtheoretischer Konzeptionen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den Forschungsstand zu einer bestimmten Frage kompetent und präzise darstellen und kritisch dazu Stellung beziehen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Hartmann und Spitzley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Hartmann und Spitzley	Seminar	2

Universität Duisburg-Essen
Master of Arts Philosophie

Modul 2 c) Vertiefungsmodul Moralphilosophie, Angewandte Ethik, Politische Philosophie

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1. – 2.	2 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (3.500 – 4.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. O. Hallich 2) Prof. Dr. N. Roughley

Qualifikationsziele

- Es werden vertiefte Kenntnisse aus zentralen Bereichen der Praktischen Philosophie (unter Einschluss der Rechtsphilosophie) erworben.
- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der zentralen Bereiche der praktischen Philosophie: Sie vertiefen ihre Fähigkeiten, für und wider Antworten auf Fragen nach dem richtigen Handeln in konkreten, moralisch problematischen Situationen zu argumentieren (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Begründung moralischer und politischer Normen differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen moralischer und politischer Philosophie sowie neuer Antworten auf ethische Herausforderungen der Medizin und der Biotechnologie kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den Forschungsstand zu einer bestimmten Frage kompetent und präzise darstellen und kritisch dazu Stellung beziehen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Praktischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Hallich und Roughley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Hallich und Roughley	Seminar	2

Universität Duisburg-Essen
Master of Arts Philosophie

Modul 2 d) Vertiefungsmodul Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
1.– 2.	2 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 210

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (3.500 – 4.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. A. Niederberger 2) Prof. Dr. B. Gräfrath

Qualifikationsziele

- Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von zentralen Problemen und deren Behandlung in der Geschichte der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach den Begriffen und den Funktionen von Kunst und ästhetischer Erfahrung differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie sind in der Lage, für und wider Antworten auf Fragen nach der Bedeutung der sozialen und kulturellen Dimensionen des menschlichen Lebens differenziert zu argumentieren (vertiefte Sach- und Argumentationskompetenz).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen von Intersubjektivität und kollektiver Intentionalität kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können den Forschungsstand zu einer bestimmten Frage kompetent und präzise darstellen und kritisch dazu Stellung beziehen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Gräfrath und Niederberger	Seminar	2
Arbeitsgruppen Gräfrath und Niederberger	Seminar	2

Modul 3 a) Schwerpunktmodul Person und Geist

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
2. – 3.	2 Semester	Wahlpflicht	15	450 Stunden, davon Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 360

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (7.000 – 8.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. N. Roughley 2) Prof. Dr. Th. Spitzley

Qualifikationsziele

- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Person und Geist: Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Konzeptionen mentaler Einstellungen, der Gefühle, des Wünschens und des Willens (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Personalität, nach dem Verhältnis von Leib und Seele und nach der Willensfreiheit differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer durch die Herausforderungen der Naturwissenschaften angeregter Konzeptionen des Mentalen und der Personalen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können offene Fragen der aktuellen Forschung erkennen und zu kontroversen Themen eine weiterführende Perspektive einnehmen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Roughley und Spitzley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Roughley und Spitzley	Seminar	2

Arbeitsgruppen Roughley und Spitzley	Seminar	2
--	---------	---

Modul 3 b) Schwerpunktmodul Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
2. – 3.	2 Semester	Wahlpflicht	15	450 Stunden, davon Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 360

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (7.000 – 8.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. D. Hartmann 2) Prof. Dr. Th. Spitzley

Qualifikationsziele

Es werden vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie, der Logik und der Philosophie der Logik erworben.

- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach Wissen und Wahrnehmung, nach Form und Funktion von Wissenschaft und Sprache differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer erkenntnis-, wissenschafts- und sprachtheoretischer Konzeptionen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können offene Fragen der aktuellen Forschung erkennen und zu kontroversen Themen eine weiterführende Perspektive einnehmen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Hartmann und Spitzley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Hartmann und Spitzley	Seminar	2

Arbeitsgruppen Hartmann und Spitzley	Seminar	2
--	---------	---

Universität Duisburg-Essen
Master of Arts Philosophie

Modul 3 c) Schwerpunktmodul Moralphilosophie, Angewandte Ethik, Politische Philosophie

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
2. – 3.	2 Semester	Wahlpflicht	15	450 Stunden, davon Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 360

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (7.000 – 8.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. O. Hallich 2) Prof. Dr. N. Roughley

Qualifikationsziele

- Es werden vertiefte Kenntnisse aus zentralen Bereichen der Praktischen Philosophie (unter Einschluss der Rechtsphilosophie) erworben.
- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der zentralen Bereiche der praktischen Philosophie: Sie vertiefen ihre Fähigkeiten, für und wider Antworten auf Fragen nach dem richtigen Handeln in konkreten, moralisch problematischen Situationen zu argumentieren (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Begründung moralischer und politischer Normen differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen moralischer und politischer Philosophie sowie neuer Antworten auf ethische Herausforderungen der Medizin und der Biotechnologie kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können offene Fragen der aktuellen Forschung erkennen und zu kontroversen Themen eine weiterführende Perspektive einnehmen.

Lehrinhalte

Zentrale Probleme der Praktischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Hallich und Roughley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Hallich und Roughley	Seminar	2
Arbeitsgruppen Hallich und Roughley	Seminar	2

Universität Duisburg-Essen
Master of Arts Philosophie

Modul 3 d) Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
2. – 3.	2 Semester	Wahlpflicht	15	450 Stunden, davon Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 360

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (7.000 – 8.000 Wörter)	Seminar	1) Prof. Dr. A. Niederberger 2) Prof. Dr. B. Gräfrath

Qualifikationsziele

- Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von zentralen Problemen und deren Behandlung in der Geschichte der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (vertiefte Sachkompetenz).
- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach den Begriffen und den Funktionen von Kunst und ästhetischer Erfahrung differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).
- Sie sind in der Lage, für und wider Antworten auf Fragen nach der Bedeutung der sozialen und kulturellen Dimensionen des menschlichen Lebens differenziert zu argumentieren (vertiefte Sach- und Argumentationskompetenz).
- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen von Intersubjektivität und kollektiver Intentionalität kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).
- Sie können offene Fragen der aktuellen Forschung erkennen und zu kontroversen Themen eine weiterführende Perspektive einnehmen.

Lehrinhalte

Aktuelle Debatten der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Arbeitsgruppen Gräfrath und Niederberger	Seminar	2
Arbeitsgruppen	Seminar	2

Gräfrath und Niederberger		
Arbeitsgruppen Gräfrath und Niederberger	Seminar	2

Universität Duisburg-Essen
Master of Arts Philosophie

Modul 4 Selbststudiumsmodul

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
2.	1 Semester	Pflicht	6	180 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Rezension (2.000 Wörter)	Selbststudium mit Ansprechpartner	Professoren Gräfrath, Hallich, Hartmann, Niederberger, Roughley Spitzley

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, ein einzelnes Werk (Buch) genau zu studieren und eine Bewertung selbständig zu erarbeiten;
- entwickeln eigenständige Interessen und verfolgen diese ohne ständige Anleitung;
- üben Arbeitstechniken ein, die es ihnen erlauben, zeitliche und thematische Vorgaben genau zu erfüllen;
- erlernen es, in der knappen Form einer Rezension eine angemessene Darstellung und Kritik leserfreundlich darzustellen.

Lehrinhalte und Lehrveranstaltungen

Entfällt.

Modul 5 Forschungsmodul

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
3.	1 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 90

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Es wird empfohlen, die Module 1, 2 und 4 abgeschlossen zu haben.	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Präsentation	Oberseminar	Professoren Hallich, Hartmann, Niederberger, Roughley, Spitzley

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können in gemeinsamer Diskussion mit anderen fortgeschrittenen Studierenden kompetent ihre begründeten Überzeugungen kompetent verteidigen;
- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren;
- können ihre vertieften fachlichen und methodischen Kompetenzen anwenden;
- sind in der Lage, philosophischer Forschungsergebnisse größeren Umfangs und höherer Komplexität wissenschaftlich zu erarbeiten und adäquat mündlich zu präsentieren.

Lehrinhalte

disziplinspezifisch unterschiedlich

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Professoren Hallich, Hartmann, Niederberger, Roughley, Spitzley	Oberseminar	3

Modul 6 Masterarbeitsmodul

Semester	Dauer	Art	ECTS-Credits	Studentische Arbeitsbelastung
4.	1 Semester	Wahlpflicht	30	900 Stunden

Voraussetzungen für die Anmeldung zur Masterarbeit	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Erwerb von 24 Credits; Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 4	M.A. Philosophie	Modulabschlussprüfung: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 100 Seiten)		Professoren Hallich, Hartmann, Niederberger, Roughley, Spitzley

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen
- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- können ihre vertieften fachlichen und methodischen Kompetenzen anwenden
- sind in der Lage, philosophischer Forschungsergebnisse größeren Umfangs und höherer Komplexität wissenschaftlich zu erarbeiten und adäquat schriftlich zu präsentieren

Lehrinhalte und Lehrveranstaltungen

Entfällt.